

Beschlussvorlage

Sachgebiet 20.3

Aktenzeichen:

Vorlage Nr.: BV/0698/2016

Vorlage für die Sitzung		
Haupt- und Finanzausschuss	14.03.2016	öffentlich
Rat	04.04.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Genehmigung des Forstwirtschaftsplans 2016**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:

Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:

1. Beschlussvorschlag:

Dem Forstwirtschaftsplan für 2016 wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Die Witterung im Verlauf des Jahres 2015 war für unsere Wälder gut. Für die Bäume war immer ausreichend Grundwasser verfügbar und im Sommer gab es auch keine längerfristige Hitzewelle. Da bereits im Vorjahr ähnliche Wetterbedingungen vorherrschten, konnten sich die Alteichen gesundheitlich erholen. Dies ist auch an einem sehr geringen Anfall an absterbenden Bäumen zu erkennen. Bei den Eichen waren es nur einige wenige.

Im Gegenzug dazu gab es im letzten Jahr jedoch eine erhöhte Windwurfproblematik im Nadelholz. In den im Frühjahr komplett durchnässten Nadelholzbeständen kam es in Folge mehrerer Stürme zu vermehrten Windwürfen. Insbesondere der Sturm Niklas am 31.3.2015 hat im Bereich der Weiler Kante einen größeren zusammenhängenden Fichtenbestand von ca. 3 Hektar komplett geworfen.

Erfreulich war im letzten Jahr die Saatguternte. Es war sowohl möglich Kirschensaatgut als auch Eicheln zu ernten. Dabei wurde mit einer Eichelernte von über 12 Tonnen ein überdurchschnittliches Ergebnis erzielt.

Wirtschaftlich war das Jahr 2015 ebenfalls sehr gut. Die gesamten Erlöse belaufen sich auf über 410.000 € und haben damit ein hohes Niveau erzielt!

Der Einschlag von Holz betrug ca. 3.700 Fm und ist damit immer noch weit weg vom Zuwachs der nach der noch gültigen Forsteinrichtung über 6.000 Fm beträgt.

Das gesamte Holz wurde für mehr als 323.000 € verkauft. Dazu kommen noch Saatguterlöse von 56.000 € sowie zusätzliche Einnahmen von ca. 9.000 €

Wie auch im Vorjahr erhielt der Forstbetrieb durch eine Pflanzenspende der ``Schutzgemeinschaft Deutscher Wald`` in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro ``Neue Wege`` eine Spende für den Erwerb sowie der Pflanzung von Bäumen in Höhe von ca. 3.000 €

Zusätzliche Einnahmen in Höhe von etwa 20.000 € wurden durch die Jagdpacht erzielt. Insbesondere nach den Sturmschäden und den damit verbundenen nötigen Neuanpflanzungen sowie deren Schutzmaßnahmen ist jedoch zu erkennen, dass dieser Betrag durch die entstandenen und entstehenden Kosten aufgezehrt wird.

Für das Rechnungsjahr 2016 ist ein ähnlicher Einschlag geplant wie im Vorjahr. Vermutlich wird er sich auf ca. 3.500 Fm belaufen. Dabei wird ein Gesamterlös von 250.000 € angestrebt. Da die Holzpreise überwiegend auf dem Niveau des Vorjahres liegen sollte es möglich sein, einen durchschnittlichen Erlös von 70-75 € pro Fm zu erzielen.

Der Brennholzpreis bei den gewerblichen Großabnehmern ist gesunken. Die milden Winter und der immer weiter fallende Ölpreis machen sich aktuell vermehrt bei diesem Produkt bemerkbar. Außerdem sind die Industrieholzpreise tendenziell fallend. Das Nadelstammholz und unser wirtschaftliches Rückrad, das Eichenstammholz, sind wie in den Vorjahren stark nachgefragt und sollten sich zu guten Preisen verkaufen lassen.

Die Durchführung des planmäßigen Holzeinschlages 2016 ist mit den städtischen Forstwirten geplant. Für eine Verkehrssicherungsmaßnahme wird zudem ein Vollernter eines Unternehmers eingeplant. Das Rücken des Holzes erfolgt ebenfalls durch Unternehmen.

Wegen der intensiven Nutzung unseres Stadtwaldes als Naherholungsgebiet sind Unterhaltungsmaßnahmen am Wegenetz vorgesehen. Wie in der Vergangenheit wird weiterhin versucht, im Rahmen des betrieblich machbaren, die Wanderwegunterhaltung weiter auf einem hohen Niveau zu gewährleisten. Die hierfür benötigten Haushaltsmittel wurden im Haushaltsplanentwurf 2016 veranschlagt und müssten auch in vollem Umfang in Anspruch genommen werden.

In gleicher Weise wird auch das Reitwegenetz unterhalten. Neben Ausbesserungsarbeiten werden insbesondere die Wegeränder beigeschnitten und das Reitwegenetz wird zudem durch Markierungen dauerhaft kenntlich gemacht. Aktuell wird zusammen mit dem Kreis eine neue Reitwegkarte erstellt, die in kleinen Bereichen zudem eine Verlegung nötig macht. Die Mittel hierfür werden durch das Land NRW gegenfinanziert, so dass hier keine Kosten anfallen.

Der Freischnitt der Kulturen und der natürlich verjüngten Flächen, der Rückschnitt von Gehölzen sowie die Unterstützung der Gärtnerkolonne bei schwierigen Baumfällungen im Stadtgebiet werden wie gewohnt vom Forstbetrieb weiterhin durchgeführt.

Ebenso findet eine Kooperation mit 2 zertifizierten Baumkontrolleuren für die Verkehrssicherheit aller Bäume an städtischen Straßen und in städtischen Grün- und Parkanlagen statt. Die Kontrolle entlang der Straßen durch den Wald und der Wirtschaftswege an den Waldrändern (gesamt etwa 20 km) obliegt nach wie vor dem Förster.

Der Pic Up des Forstbetriebes ist 13 Jahre alt. Nach Aussagen der Werkstatt ist er im Bereich der Ladefläche in weiten Teilen von innen durchgerostet. Dies muss zeitnah repariert werden, aber die Reparatur wäre nicht mehr wirtschaftlich. Daher wird für das Jahr 2016 eine Ersatzbeschaffung angestrebt. Hierfür wurden 25.000 € beantragt.

Die Fertigstellung des neuen Forstbetriebswerkes steht kurz bevor. Aufgrund von Verzögerungen bei der Bearbeitung durch den beauftragten Unternehmer wird es nun auf den Stichtag 1.1.2016 festgeschrieben und ist damit für die kommenden 10 Jahre gültig. Restmittel in Höhe von 10.000 € die bereits im Vorjahr genehmigt wurden, müssen daher erneut im Haushaltsplanentwurf 2016 veranschlagt werden.

Die Zusammenfassung des Forstwirtschaftsplans 2016 ist als Anlage 1 beigelegt.

Die Ansätze des Forstwirtschaftsplanes entsprechen dem Entwurf der Haushaltssatzung 2016 der Stadt Rheinbach und sind – mit den Ansätzen des „Nichtforstlichen Betriebs“ – in Anlage 2 dargestellt.

Rheinbach, den 28. Januar 2016

Stefan Raetz
Bürgermeister

Sebastian Tölle
Stadtförster

Anlagen:

- Anlage 1: Zusammenfassung Forstwirtschaftsplan 2016 mit Erläuterungen
Anlage 2: Ansätze Forstwirtschaftsplan 2016 (inklusive „Nichtforstlicher Betrieb“)